

9. Trageempfehlungen für Auszeichnungen

Richtlinien für das Tragen von Auszeichnungen auf Trachten und Uniformen von Blasmusiker*innen

Für das „richtige“ Tragen von Orden gibt es keine rechtlichen Regelungen. Es bestehen aber sehr klare Konventionen. Wer mit ihnen nicht vertraut ist, lässt damit nicht nur Respekt gegenüber der verleihenden Institution vermissen, sondern riskiert auch zumindest spöttische Blicke in der Öffentlichkeit und bei gesellschaftlichen Ereignissen⁽¹⁾.

Folgende Auszeichnungen (1 bis 6) können zu Trachten und Uniformen von Blasmusiker*innen getragen werden:

1. Funktionsabzeichen des ÖBV/der ÖBJ, welche durch eine Prüfung erworben worden sind (Leistungsabzeichen, Stabführerabzeichen etc..);
2. Verdienst- und Ehrenzeichen des ÖBV;
3. Verdienst- und Ehrenzeichen der Landesverbände;
4. Internationale Ehrenzeichen von Blasmusikinstitutionen, (z.B. CISM);
5. Auszeichnungen der Republik Österreich, der Bundesländer und Gemeinden;
6. Vereinsabzeichen.

Grundsätzlich sind Auszeichnungen (Dekorationen) auf der linken Brustseite zu tragen. Brust- und Steckdekorationen werden nur zur vollständig angelegten Tracht oder Uniform getragen (vgl. Abbildungen 1-3). Zur Uniform ist das Tragen des Bandes in Form einer Ordensspange gestattet (vgl. Abbildung 4).

Besitzt jemand mehrere Auszeichnungen derselben Art (z.

B. Leistungsabzeichen in Bronze, Silber, Gold oder Ehrenzeichen 10, 15, 25, 40, 50 etc.) so wird – üblicherweise – immer nur die höchste Auszeichnung getragen. Diese ersetzt die Auszeichnungen der niedrigeren Stufen.

Die höchste Auszeichnung wird innen auf Brusthöhe, die weiteren werden nach außen hin angebracht. Weiterer Auszeichnungen werden darunter und wieder nach außen hin angebracht. Hier sind die Auszeichnungen des Österreichischen Blasmusikverbandes vor den Auszeichnungen der Landesverbände zu reihen, gefolgt von Auszeichnungen internationaler und nationaler Partnerverbände.

Danach folgen die Auszeichnungen der Republik Österreich, der Bundesländer und Gemeinden sowie Vereinsabzeichen.

Mehrere gleichzeitig getragene Auszeichnungen am Band (Brustdekorationen) werden in einer Reihe nebeneinander an der Brust von innen nach außen angebracht, bei mehr als drei überlappend erforderlichenfalls in weiteren Reihen darunter. Die äußerste Brustdekoration in der ersten Reihe ist ranghöher als die innere der zweiten Reihe usw. Steckdekorationen (Sterne und Kreuze) werden grundsätzlich links in der Höhe des letzten Rippenbogens angesteckt (vgl. Abbildungen 2 und 3). Es sollten nicht mehr als drei Steckdekorationen getragen werden.

Miniaturen der Auszeichnungen können nicht nur am Gilet der Tracht, sondern auch auf der Privatkleidung getragen werden.

Trageempfehlung für Damen (Musikerinnen oder Marketenderinnen) die ein Dirndl mit Jacke tragen: Hier wird empfohlen, das große Abzeichen an der Jacke und das kleine Abzeichen (Miniatur) am Dirndl bzw. an der Weste anzubringen.

Es ist auch wünschenswert, und zwar aus Schicklichkeitsgründen, keine Anstecker (Pins) oder Miniaturen von Auszeichnungen am Rockrevers oder am Hut zu tragen.



Abb. 1 Brustdekoration



Abb. 2 Steckdekoration



Abb. 3 Brust- und Steckdekoration



Abb. 4 Ordensspange